

Ich bete an die Macht der Liebe

D. Bortniansky
T: G. Tersteegen

TI/T2

8 *p*

1:Ich be - - - te an die Macht der
2:Wie bist du mir so sehr ge -
3:In dei - - nem teu - ren heil' - gen

Bar/B

T

8 *p*

Lie - be, die sich in Je - su of - fen - bart, ich
wo - gen und wie ver - langt dein Herz nach mir; durch
Na - men er - öff - net sich des Va - ters Herz, da

B

die
und
öff - - -
sich
dein
net

T

10

geb' mich hin dem frei - en Trie - be, mit dem ich
Lie - be sanft und stark ge - zo - gen, neigt sich mein
find' ich lau - ter Ja und A - men, und Trost und

B

15

T

8

treu ge - lie - bet ward; ich will, an statt an
 Al - les auch zu dir. Du teu - re Lie - be -
 Hei - lung für den Schmerz. O dass dies je - der

B

20

T

8

f
 mich zu den - ken, ins Meer der Lie - be mich ver -
 höch - stes We - sen, du hast mich, ich hab' dich er -
 Sün - der wüss - te, sein Herz wohl bald dich lie - ben

B

25

T

8

sen - - - - - ken.
 le - - - - - sen.
 müss - - - - - te.

p

B